

Müller Extra

Laurens Atlantic
Cigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis

(einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr . . . Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.80
„ Vierteljahr . . . „ 3.30
„ allein Monat . . . 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
• Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtansgabe)

Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 16 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 166.

Montag, 15. Juni 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Sonntag 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Carl Schuricht,
Stadt. Musikdirektor.

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre „Otto der Schütz“ . . . Ernst Rudorff
2. Arlesienne-Suite Nr. 2 . . . Georges Bizet
3. Im Herbst, Ouvertüre . . . Ed. Grieg
4. Vorspiel zu „Tristan und Isolde“ . . . R. Wagner
5. Tema con variazioni aus der
Suite op. 55 Tschaikowsky

Aus dem Kurhaus.

— Zur Mitwirkung in dem Abonnementskonzert am
Dienstag, den 16. Juni, abends 8 Uhr, hat die Kurver-
waltung den Neuen Leipziger Männergesangsverein
(ca. 200 Sänger) gewonnen, welcher unter seinem Chor-
leiter Herrn Max Ludwig verschiedene Chöre zum Vor-
trage bringen wird.

Das Neueste aus Wiesbaden.

fc. Ein neuer Monumentalbau in Wiesbaden. Mit
dem Abbruch des ehemaligen Gebäudes der Landes-

direktion, in dem zuletzt Abteilungen der Nassauischen
Landesbank untergebracht waren, Rheinstraße 44, wird
soeben begonnen, um einen monumentalen Neubau für
die Nassauische Landesbank Platz zu machen.

— Hohe Gäste. Der Oberpräsident Se. Exzellenz
W. Hengstenberg aus Kassel ist zu kurzem Aufenthalt
hier angekommen und im Hotel „Rose“ abgestiegen.

— Spielplan des Residenz-Theaters vom 15. bis
21. Juni. Montag, 15. Juni, 7 Uhr: „Der Veilchen-
fresser“. Dienstag, 16., Mittwoch, 17. und Donnerstag,
18., 7 Uhr, dreimaliges französisches Gastspiel Carlo
Liten mit Ensemble: „Le cloître“. Freitag, 19., Samstag,
20. und Sonntag, 21., 7 Uhr, Gastspiel Hans Junker-
mann und Julia Serda mit Ensemble vom Trianon-
Theater in Berlin.

Neues vom Tage.

— Absturz in den Bergen. Vom Roskopf
in der Rofan-Gruppe ist ein Tourist bis jetzt noch
nicht festgestellten Namens aus Halle a. S. abgestürzt;
er war sofort tot. Zur Bergung der Leiche sind
Expeditionen von der Erfurter Hütte abgegangen.

— Ein radikales Trinkgelderverbot. Der Senat
der Stadt Ottawa in Ontario hat einen vom Senator
Davis eingebrachten Gesetzentwurf fast ohne Oppo-
sition angenommen, der das Nehmen und Geben
von Trinkgeldern für ein Vergehen erklärt, das in
jedem Falle mit einer Geldstrafe von nicht weniger
als 300 Dollar geahndet werden soll.

— Der Juwelenball. Der jüngst von der Herzogin
von Gramont durch die Veranstaltung eines Krinolin-
ballfestes erzielte gesellschaftliche Triumph hat die
mit der Herzogin rivalisierende Prinzessin Jacques
de Brogny, geb. Duchesse de Wagram, nicht lange
ruhen lassen. Die Prinzessin gab im Garten ihres
Pariser Palastes ein Ballfest mit dem Programm
„Perlen und Edelsteine in der blauen Grotte von
Capri“. Von dem berückend schönen Arrangement,

von dem sinnverwirrenden Farbenreiz schwärmen
die Pariser Berichtersteller und rühmen besonders
die glückliche Auswahl der glanzvoll kombinierten
und geschmückten Vertreterinnen der einzelnen Edel-
steine. Die ganz neuartigen Lichteffekte hatten
wesentlich dazu beigetragen, die Illusion zu vervoll-
ständigen. Der von den Damen entfaltete Luxus
spottete jeder Beschreibung, und der Wert der zur
Schau getragenen Juwelen belief sich auf viele
Millionen. Die Baronin Henry Rothschild trug ein
Perlenkollier, das, wie Eingeweihte wissen wollen,
einen Wert von über 4 Millionen Mark besitzt; Frau
Moritz Rothschild erschien mit einem Rubinenschmuck
in antiker Fassung, dessen Wert auf 2 Millionen
bezielt wird. Die Gräfin Tours de la Vergne trug
einen Diamantschmuck im Werte von 3 1/2 Millionen.
Auch der von den übrigen Damen, besonders den
Amerikanerinnen, getragene Schmuck repräsentierte
einen Wert von vielen Millionen.

Die Dame.

— Wichtige Toiletteregeln. Die Grundweisheit
jeder Schönheitstoilette, die man nicht häufig genug
predigen kann, ist: „Wasche dich nur mit weichem
Wasser!“ Gerade für den Sommer ist dies von
eminenter Bedeutung. Weiches Wasser ist schlecht-
hin reines Wasser, während das harte Wasser
einen zu hohen Gehalt an Kalk- und Magnesia-
salzen aufweist. Um nun aber ganz sicher zu
gehen, ist es das Beste, wenn man zum Waschen
nur gekochtes Wasser nimmt. Denn durch Kochen
wird das Wasser fast immer weich. Destilliertes
Wasser ist natürlich noch besser, und wenn man
dem weichen beziehungsweise destillierten Wasser
des Aromas wegen noch etwas Rosenwasser zu-
setzt, so hat man ein geradezu ideales Wasch-
wasser für die Teintpflege. Sehr beliebt ist auch
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Our English Corner.

The Cultivation of forest-land in the Government-
District of Wiesbaden.

The total area covered by forests in the Government
District of Wiesbaden amounted in 1912 to 238 412,8317
hectares (one hectare approximately 2 1/2 Engl. acres)
against 238 488,083 h. in 1911. The gross amount of
income derived from forest-land reached the stately figure
of 10 202 261,04 Mkrs. whereas the expenditure amounted
to 4 773 898,54 Mkrs. thus leaving a handsome balance
of 5 534 798,65 Mkrs. to the good or in other words a
net profit of 24,59 Mkrs. per hectare. Most of the woods
are owned by the state or municipalities, but there is
still a fair sprinkling of private owners in our district.
These forests are therefore not only a source of good
income to the community in general but also form one
of the chief attractions of our „Weltbad“ giving
equal pleasure to both young and old, rich and poor.

It is to this wise policy of forestry that Wiesbaden
owes its many rural shady walks as well as the
refreshing evening breezes after a hot midsummer's day.

News from England.

Queen Mary and a mysterious Royal Portrait.

When the Queen visited Oxford the other day she
was greatly interested in the portrait of her namesake
Mary Queen of Scots, which hangs in the Bodleian

Gallery among other Stuart pictures. It is a portrait
which the artist seems to have left unfinished. It repre-
sents a sad-eyed, stricken woman who has undergone
great suffering. But this melancholy picture, as her
Majesty was informed, does not in the last resemble the
portrait as it looked when it came into the possession
of the Bodleian a century ago. There Mary was shown
in the aspect of happier days, but when Sir David Wilkie
examined the picture he discovered that it was painted
over another — that which is now revealed. It was by
his advice that the surface picture — after being carefully
copied — was removed, and the haunting features
beneath laid bare. Historical research has failed to
elucidate the history of this mysterious Royal portrait.

Prince of Wales and the Royal yachts.

The Prince of Wales, who arrived at Buckingham
Palace Wednesday afternoon from Oxford, attended the
annual dinner of the Royal yachts at the Whitehall
Rooms. This was the first occasion on which the
Prince had been present at a dinner which was not
purely private.

Memorial service for Mr. and Mrs. Laurence Irving.

Over 1,300 were present at the memorial service for
Mr. and Mrs. Laurence Irving, which took place on
Wednesday at St. Margaret's, Westminster.

During the seating of the congregation the organist
played Tschaikowsky's „Marche Funebre.“ The service,
which was attended by many members of the theatrical

profession, was conducted by Canon Carnegie, the rector,
assisted by Minor Canon H. F. Westlake, and the Rev.
Geoffrey Gordon. The Lesson was read by Prebendary
H. P. Cronshaw. The hymns were „O Perfect Love“
and „O God, our help in ages past.“

Among the relatives and closely intimate friends
present were Lady Irving, Mr. and Mrs. H. B. Irving,
Miss Elizabeth Irving, Mr. and Mrs. E. C. Morgan,
Sir E. T. Cook, Mrs Hackney, and Mr. and Mrs. Noel
Hackney.

„The Times“ and the „Kölnische Zeitung“.

The Times is evidently delighted with a tribute
which the Cologne Gazette paid to the value and in-
fluence of The Times Literary Supplement.

The Cologne Gazette, says the Berlin correspondent
of the Times, remarks that, while it is well known that
more books are printed in Germany than in other
civilized countries, the circulation of the Literary
Supplement of The Times gives England at any rate a
claim to be the country where most is read and the
greatest literary interest prevails. It may, says the
Cologne Gazette, be assumed that the Literary Supple-
ment appeals to the whole English-speaking territory
and therefore is capable of having more purchasers than
any German publication.

It may also be said that not all the books which
are bought upon the strength of a literary criticism in
The Times find readers, and that many of them are
acquired by habit and because it is the thing to do.

NASSAUER HOF, Wiesbaden, allerersten Ranges, gegenüber dem Kurhaus und dem Königlichen Theater.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert

Konzert des Kur-Theater-Orchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage**.
Leitung: Herr Kapellmeister Herrmann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Kosaken-Marsch Hüttner
2. Ouverture zu „Banditenstreich“ . . . F. v. Suppé
3. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss
4. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist du“ Neswada
5. Musikalische Täuschungen, Potpourri A. Schreiner
6. Ringbahn-Galopp Popp

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Montag - Vormittag - **Grauer Stein** (Georgenborn).
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 2.50 Mk.
Rückkehr gegen 12¼ Uhr Kurhaus.

Die Fahrt geht über Dotzheim, Frauenstein (berühmte Dorf-
linde), Sommerberg, durch herrlichen Wald; 8 Minuten vom
Wege liegt der vermittelst bequemer Treppe zu besteigende
„Grauer Stein“. Ein 1/4stündiges „Halten“ gestattet den
Genuss einer herrlichen Aussicht vom Plateau aus. Hierauf
erfolgt Weiterfahrt nach Georgenborn und 1 stündiger Aufent-
halt „Hohenwald“, wunderbare Terrassen mit Fernsicht; über
Chausseehaus führt der Weg heim.

Montag - Nachmittag - **Bad Cronberg**.
Abfahrt 2½ Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6.50 Mk.
Rückkehr gegen 7¼ Uhr Kurhaus.

Ueber Bierstadt, Bremthal, Eppstein, Fischbach, Königstein,
Bad Cronberg („Frankfurter Hof“ 1½ Stunde Aufenthalt bzw.
Spaziergang nach Kurhaus Cronthal); Rückfahrt über Eppstein,
Niederjochbach, Niedernhausen, Rambach, Sonnenberg.

Montag - Nachmittag - **Bad Soden**.
Abfahrt 2½ Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6.50 Mk.
Rückkehr gegen 7¼ Uhr Kurhaus.

Ueber Sonnenberg, Naurod, Eppstein, Königstein, Bad Soden
(1½ Stunde Aufenthalt zum Besuch des Konzertes im Kur-
garten), Höchst, Sindlingen, Hattersheim, Erbenheim, Wies-
baden.

Nachmittags-Konzert.

286. Abonnements-Konzert.
Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff
(Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Fürst Bismarck-Marsch Lehnhardt
2. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ . . . O. Nicolai
3. Am schönen Rhein gedenke ich dein, Walzer A. Kéler Béla
4. Grosse Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ Leoncavallo
5. Loreley-Paraphrase Neswada
6. Ungarische Rhapsodie Nr. 2 . . . F. Liszt
7. Aennchen von Tharau, Fantasie, Transkription im Stile ver-
schiedener Meister Schulze
8. Liliputanergarde Zimmer

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650—1800“ im Schlosse
zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt.
Abfahrt Kurhaus: 10 Uhr vormittags. Rückfahrt ab Darm-
stadt 5½ Uhr. Ankunft Wiesbaden 7 Uhr abends.
Fahrkarten, inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu
8,50 Mk. sind im Stadt-Verkehrsbureau (Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad
und zurück.

Fahrpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze.
Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der
Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Abend-Konzert.

287. Abonnements-Konzert.
Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff
(Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Abends 8 Uhr.

1. Einzug der Garde, Marsch Eilenberg
2. Ouverture zur Oper „Mignon“ . . . Thomas
3. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ . . . Verdi
4. Zigeunerleben, Walzer nach ungar-
ischen Motiven H. Mannfred
5. Zwei Lieder für Trompete-Solo:
a) Frühlingshoffen „Es muss
doch einmal Frühling werden“ . H. Mannfred
b) Jugend-Erinnerung „Klingt
ihr trauten Jugendlieder“ . H. Mannfred
6. Czardas Graf Seczeny
7. Der Kladderadatsch, Potpourri . . . Latann
8. Kaiser Wilhelms-Jagd, Charakter-
stück Kontsky



Die **Creme Simon** besitzt, in sich
vereint, alle Eigenschaften, die sich vereinzelt
in den mannigfachen hygienischen Präparaten
vorfinden, die einen frischen Teint und eine
zarte, weisse Haut erzeugen sollen. Ihr köst-
liches Parfüm trägt dazu bei, sie unentbehrlich
zu machen. Auf dem Toiletettisch der eleganten
Dame darf sie daher nicht fehlen, denn durch
die Beseitigung der Gesichtsfalten verlängert
sie die Jugendzeit. Man vermeide Mischungen
mit anderen Präparaten und verwende zur Ver-
vollständigung **Savon (Seife) à la Crème Simon** und
Poudre Simon. Ueberall käuflich, sowie 59 *faubourg Saint-*
Martin, Paris. 15968a

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 2 Telefon 6365.

die Methode, dem Wasser ein wenig Hafermehl hinzu-
zufügen, was ausserordentlich erfrischend wirken
soll. Ist das Gesicht von den Sonnenstrahlen
schon etwas verbrannt, so ist es am ratsamsten,
einen zarten Crème anzuwenden. Am ärgsten
haben Hals und Nacken unter den Sonnenstrahlen
zu leiden, sie schützt man am besten durch eine
leichte Puderschicht, die mit einer Quaste fein auf-
getragen und mit einem Chamoisleder behutsam
verrieben wird. Aber es ist unter allen Umständen
nötig, vor dem Schlafengehen eine sorgfältige
Waschung von Hals und Nacken in diesem Falle
vorzunehmen. Ein schöner, gesunder und vor
allem auch dauerhafter Teint wird durch kurzes
Duschen mit kaltem Wasser vor dem Anziehen
erzielt. Eine dann etwa auftretende Rüte des
Nackens kann mit verdünntem Zitronensaft leicht
beseitigt werden. Der ewige Jungbrunnen aber
ist das Bad, das dem ganzen Körper frischen
Lebensodem einflösst. Besonders sollte nach körper-
lichen Anstrengungen wie Tennisspiel, Rudern,
Märschen, auch nach dem Tanzen usw. stets ein

Bad genommen werden. Erst in zweiter Linie fällt
bei den Bädern der Zusatz von Salzen ins Gewicht,
die ja in neuerer Zeit in so mannigfaltiger Fülle
verwandt werden. Besonders betont sei, dass nach
der Meinung derer, die es wissen müssen, weit
besser als alle diese aromatischen Bäder das alte
Senfbad ist, das ja bereits auf eine grosse Ver-
gangenheit zurückschauen kann. Ein nicht geringes
Hilfsmittel bei der Schönheitstoilette ist auch die
Elektrizität, die besonders für das Haar eine Schön-
heitsquelle ist, und auf die Kopfhaut erfrischend
und belebend wirkt. Weiterhin wird eine tägliche
leichte Massage der Kopfhaut mit den Fingerspitzen,
die mit etwas reinem Öl angefeuchtet sind, selbst
an den heissesten Tagen jeden Kopfschmerz bannen
und dem Haar den üppigen Glanz erhalten.

Lustige Ecke.

Manöverkritik. Zwei Soldaten der britischen territorialen
Armee tauschen ihre Eindrücke. „Nun“, fragt der erste,
„sag' mal, Bill, was hältst Du denn von unserem Manöver?“

Discovery of a Rubens.

A genuine Rubens has been discovered in a small
private dwelling at Strassburg. The painting, which
depicts a scene from Herodotus, formed part of a legacy
of Queen Christina of Sweden, and dates from between
1622 and 1624.

Swiss Historian Dead.

One of the principal authorities on Swiss history
and archaeology, Dr. Theodore von Libenau, has died
at Lucerne. One of the most cherished treasure in his
collection was a massive gold seal left behind by Charles
the Bold on the battlefield of Granson after his defeat by
the Swiss in 1476.

Oxford University to honour Richard Strauss.

At the coming Encenia the University of Oxford
will confer the honorary degree of Doctor of Music
on Herr Richard Strauss. It is only very occasionally
that the doctorate of music is conferred honoris causa,
but among its recipients have been Haydn and, in our
own time, Richter. It is said that the gown in which
Richter received his degree was that worn by Haydn a

Der zweite blickt den Kameraden an: „Nun“, sagt er schliess-
lich, „Gott sei Dank, dass wir eine Flotte haben.“

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.
(Schluss des redaktionellen Teiles).

Geschäftliches.

Chemische Fabrik „Nassovia“, Wiesbaden. Das ärztlich
vielfach empfohlene und auf bis jetzt besichtigten Ausstellungen
höchstprämiierte Reuschs Pino-Bad, das hauptsächlich als
Beruhigungs- und Kräftigungsmittel dient, hat sich auch als
Zusatz zu Sauerstoff- und Kohlensäurebädern bewährt und macht
empfindlichen Patienten den Gebrauch solcher Bäder bekömm-
licher. Solche wertvollen Badezusätze sind in der balneo-
logischen Therapie ein wichtiger Faktor geworden und speziell
die neu in den Handel gebrachte Einzelpackung in fester Form,
es sind dies Gelatine-Kapseln für ein kräftiges Vollbad mit
zirka 30 Gramm Inhalt zu dem billigen Preis von 0.25 Mark,
ermöglichen es jedermann zu Hause als Zusatz zum Süsswasser-
bad Kuren dieser heilkräftigen Fichtennadelbäder zu benutzen.
Eine grosse Anzahl Krankenkassen hat deshalb auch Reuschs
Pino-Bad zur Verordnung übernommen. Reuschs Pino-Bad löst
sich vollständig auf, greift die Wanne nicht an und ist bei
seiner bequemen Anwendungsweise unerreichbar in Reinlichkeit
und Billigkeit. Verkaufsstellen befinden sich in sämtlichen
Apotheken, Drogerien und Parfümerie-Geschäften.

century earlier. When Handel in 1733 came to Oxford
to conduct the performance of his oratorio „Athaliah“
in the Sheldonian, the University wished to make him
one of its doctors of music, but he declined the honour.

Other recipients of honorary degrees are:

D.C.L. — The United States Ambassador, Mr.
Walter Hines Page.

D.Litt. — Lord Bryce, O.M., D.C.L., Honorary
Fellow of Oriel and Trinity Colleges, late Ambassador
to the United States; Geheimrat Dr. Ludwig Mitteis,
Professor of Law at Leipzig.

After 600 years.

According to the „Westminster Gazette“ Scottish
Liberal members are going to celebrate on June 24 the
six hundredth anniversary of the battle of Bannockburn
by dining together. Bannockburn, where the Scots,
under Robert Bruce, defeated an overwhelmingly larger
English force, was an event which no Englishman will
object to a Scotsman's remembering with national pride.

Responsible for „Our English Corner“ Ernst Peters,
Wiesbaden.

Nevertheless this does not settle the question, and a
circulation of more than 45,000 „is at any rate a remar-
kable fact which gives food for thought.“

Death of Lady Dorchester.

Charlotte Lady Dorchester died on Thursday night
after a short illness at her house, 42, Berkeley-square,
London, W. She was born in 1831, and in 1854
married the fourth and last Lord Dorchester, who died
in 1897. She edited the privately printed „Reollections
of a Long Life“ of her father, the first and only Lord
Broughton.

Miscellaneous News.

Prince Buelow's car stoned.

The „Excelsior's“ Rome correspondent states that a
motor-car occupied by Prince Buelow, the ex-German
Chancellor, was stoned by strikers. The car was damaged.

Naval Visit to Kiel.

The municipal body of Kiel has approved a grant
of £ 200 for the entertainment of the crew of the British
squadron that is coming here for the regatta week.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Dienstag, den 16. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Platte. Preis 2 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 1 1/2 Uhr nachmittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Herrneichen — Platte über Graf Hülshweg — Bahnhof und Dambachtal zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Vokal- und Instrumental-Konzert

ausgeführt von dem

Neuen Leipziger Männergesangsverein (200 Sänger) und dem Städtischen Kurorchester.

Chorleitung: Herr Max Ludwig. Orchesterleitung: Herr Adolf Schlering, I. Konzertmeister des Städt. Kurorchesters.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Oberon“ . . . C. M. v. Weber

2. Drei Männerchöre:

a) Die Ehre Gottes aus der Natur . . . L. v. Beethoven
b) Graduale (achtstimmig) . . . Ed. Aug. Grell
c) Totenvolk . . . F. Hegar

3. Ungarische Rhapsodie Nr. 1 . . . Franz Liszt

4. Drei Männerchöre:

a) Schnitter Tod . . . R. Wickenhauser
b) Vespersgesang . . . Karl Kämpf
c) Deutschland sei wach! . . . J. J. Scheffler

5. Ouverture zur Oper „Tell“ . . . G. Rossini

6. Vier deutsche Volkslieder für Männerchor:

a) „Innsbruck, ich muss dich lassen“ . . . Hans Sitt
b) „Hell in's Fenster“ . . . Eduard Kremser
c) Die drei Röslein . . . Friedrich Silcher
d) Der Jäger aus Kurpfalz . . . A. v. Othegraven

Mittwoch, den 17. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Bauenthal. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Feldberg. — Preis 8 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlagenbad und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 12. bis 13. Juni.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Walhalla-Kur-Theater.
Montag 15. Juni.	Geschlossen.	Der Veilchenfräulein.	Gastspiel des Wiener Kleinkunsttheaters.
Dienstag 16. Juni.	Richard Strauss-Zyklus. III. Tag. Ab. D. Ariadne auf Naxos.	Unbestimmt.	Gastspiel Wiener Ensemble. Seine Kammerjungfer.
Mittwoch 17. Juni.	Ab. C. Der Philosoph von Sans-Souci. Kleine Preise.	Unbestimmt.	Seine Kammerjungfer.
Donnerstag 18. Juni.	Ab. A. Don Juan.	Unbestimmt.	Die Moral der Frau Dulska.

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

Exchange
Letters of Credit
Travellers' Cheques
Saves deposits

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 12. Juni 1914.

Abraham, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Adrian, Hr. Kfm., Düsseldorf
Alexander, Hr. Kfm., Berlin
Alexandrov, Hr. Kfm., Charbin
Bach, Hr., Düsseldorf
Bach, Hr., Schwerin
Bach, Hr. Weingutsbes., Aldegund
Bach, Hr. Kfm., Stuttgart
Bach, Hr. Kfm. m. Fr., Rüdesheim
Bach, Hr. Kfm., Hassfurt
Bach, Hr., Hamburg
Bach, Hr. m. 2 Töchtern, London
Bach, Hr., Neu York
Bach, Hr. Alice Armstrong, London
Bach, Hr. Baumeister, Heidelberg
Bach, Hr. m. Fr., Weimar
Bachmann, Hr. Kfm., Göttingen
Bachmann, Hr., Idar
Bachmann, Hr. Landrat Dr., Beckum
Bachmann, Hr. Oberpostverwalter, Bielefeld
Bachmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Iaing (Ob.)
Bachmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Bachmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Bachmann, Hr. Kfm., Hamburg
Bachmann, Hr. Oberst m. Sohn, Elberfeld
Bachmann, Hr., Wiesau
Bachmann, Hr. Kfm., Esslingen
Bachmann, Hr., Mainz
Bachmann, Hr., Erbach
Bachmann, Hr., Chicago
Bachmann, Hr., Stettin
Bachmann, Hr. Baugarten, Exzell., Fr. General, Moskau
Bachmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
Bachmann, Hr. m. Fr., London
Bachmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Bachmann, Hr. Kfm., Berlin
Bachmann, Hr. Dr. med., Stettin
Bachmann, Hr. Rent., Stettin
Bachmann, Hr. m. Fam., Hannover
Bachmann, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe
Bachmann, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Margen (Ostpr.)
Bachmann, Hr. m. Tochter, Fürth
Bachmann, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
Bachmann, Hr. m. Fr., Frankfurt
Bachmann, Hr., Berlin
Bachmann, Hr. Rent. m. Fr., Mannheim
Bachmann, Hr. Kfm., Kassel
Bachmann, Hr. Leut., Saarbrücken
Bachmann, Hr. Kfm., Hamburg
Bachmann, Hr., Nürnberg
Bachmann, Hr., Lössau (Sa.)
Bachmann, Hr. Ing., Hamburg
Bachmann, Hr. Obsthauinspektor, Gotha
Bachmann, Hr. Dir., Petersburg
Bachmann, Hr. Rent. m. Begl., Berlin
Bachmann, Hr. Kfm., Paris
Bachmann, Hr. Dipl.-Ing., Tounai
Bachmann, Hr. Apothekenbes. Dr., Freiburg (Elbe)
Bachmann, Hr. Kfm., Chemnitz
Bachmann, Hr. Rent. m. 2 Schwestern, Wilmersdorf
Bachmann, Hr. Rent., Berlin
Bachmann, Hr., Berlin
Bachmann, Hr. m. Fr., Herborn
Bachmann, Hr. Kfm., Bremen
Bachmann, Hr., Freiburg
Bachmann, Hr. Kfm., Gronau
Bachmann, Hr. m. Fr., Hamburg
Bachmann, Hr. m. Fr., Amsterdam
Bachmann, Hr. Dr. m. Fr., M-Gladbach, Metropole u. Monopol
Bachmann, Hr. Oberkontrolleur, Dortmund
Bachmann, Hr. Telegr.-Sekt., Düsseldorf
Bachmann, Hr., New York
Bachmann, Hr. Kfm., Ludwigsburg
Bachmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
Bachmann, Hr. Kfm., Köln
Bachmann, Hr. Kfm., Brüssel
Bachmann, Hr. Ing., Hannover
Bachmann, Hr. Kfm., Weimar

Villa Mercedes
Einhorn
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Schützenhof
Stadt Koblenz
Schützenhof
Hotel Berg
Erbprinz
Wiesbadener Hof
Pension Heimbürger
Hotel Viktoria
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Reichspost
Wiesbadener Hof
Augenheilstalt
Erbprinz
Kaiserhof
Zum neuen Adler
Hotel Royal
Einhorn
Rhein-Hotel
Grüner Wald
Hotel Central
Hotel Happel
Hotel Happel
Hotel Central
Grüner Wald
Pension Corneli
Sanatorium Dr. Schütz
Wiesbadener Hof
Pension Elite
Kaiserhof
Kapellenstr. 12
Prinz Nikolaus
Wilhelmsheilstalt
Frankfurter Hof
Rose
Hotel Berg
Zum neuen Adler
Reichspost
Tannus-Hotel
Mühlgasse 13
Metropole u. Monopol
Hansa-Hotel
Goldener Brunnen
Hotel Central
Römerbad
Goldene Kette
Goldene Kette
Hotel Krug
Hotel Vogel
Erbprinz
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Hotel Dahlheim
Metropole u. Monopol
Goldener Brunnen
Frankfurter Hof
Frankfurter Hof
Kaiserhof
Hotel Krug
Wiesbadener Hof
Einhorn
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Grüner Wald

Wiesbaden
Pension Am Kurpark
Ohne
Strassenlärm
in vornehmster Lage, inmitten von Gärten.
— Moderner Komfort. — Bäder in jeder Etage.
— Beste Empfehlungen über erstklassige Küche. —
Parkstrasse — Ecke Bodenstedtstrasse. Telefon 6562.

Institut für
Radium-Behandlung
und physikalische Heilmethoden
Dr. med. VIEK, Tannusstrasse 38, I (Lift).
Geöffnet: 9—1 und 3—6 Uhr. — Fernsprecher 6600.

Radium-Emanatorium genau nach dem Muster der
I. medizinischen Klinik Berlin.
Gemeinsame und separate Sitzungen unter ständiger ärztlicher Kontrolle

Radium-Trinkkuren, Radium-Injektionskuren,
Radiumkompressen.
Radium-Apparate der Radiogengesellschaft in allen Formen
wie am Kochbrunnen.

Ausserdem:
Alle modernen Heilfaktoren zur Unterstützung
der Badekur
wie
Elektrotherapie in allen Formen,
Heissluftbehandlung, Hitzedurchstrahlung
(Diathermie), manuelle, Vibrations- und
elektromagnetische Massage.
Nervenmassage nach Dr. Cornelius. . .
Spezialbehandlung bei
Gicht, Rheumatismus, Neuralgie (besonders Ischias),
Neurasthenie, Herzleiden, Arterienverkalkung, Stoff-
wechselkrankheiten.
Prospekt auf Wunsch. 15539a

Neu eröffnet
Weinsalon Friedrichshof
Weine nur erster Firmen 15509
Prima Küche
Erstklassiges Künstlerkonzert
Friedrichstrasse 43 I. — Zentrum der Stadt

Schmerzen und Müdigkeit
in Füßen und Beinen werden beseitigt durch das Tragen meiner
Stützleinlagen, in jeden Schuh passend,
nach Prof. Hoffa und Dr. Lange.
Meine Stützleinlagen sind anerkannt erstklassig, da dieselben jedem
Fuss entsprechend angefertigt werden.
Elast. Binden u. Gummistrümpfe aller Arten am Lager.
Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde
15925a
Spezialist für leidende Füße
Telephon 3086 WIESBADEN Webergasse 26.

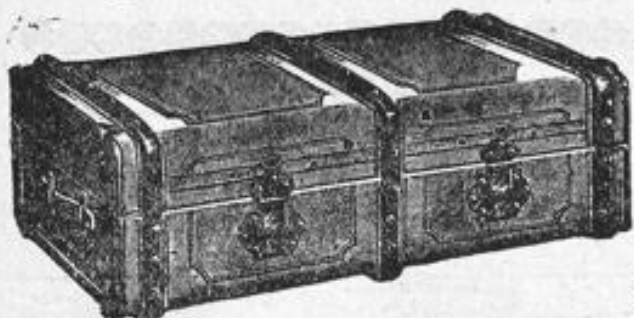
Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Coil-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.



Feste billige Preise. • Anfertigung.
Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Herrnmühlgrasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).
Telephon 6107.

Diners, Sonpers sowie Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt vorzügl. Diät-Küche

der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Zur Zubereitung der Speisen wird nur feinste Molkerei-Butter verwendet.

Grosse rauchfreie und modern eingerichtete Lokalitäten.

On parle français.

15527

English spoken.

Schildpatt

Ebenholz
Silber

Elfenbein

Kristall

Zelluloid

Toilette-Gegenstände

in grosser Auswahl.

D. M. Albersheim
Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden,
Wilhelmstrasse 38.Frankfurt a. M.,
Kaiserstrasse 9.

Illustrierte Preisliste kostenlos.

Seidenhaus Marchand

15828

Langgasse 42

Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze.

Mein französischer Leibgürtel

„Esthétique“

ist ein sehr praktischer



Herrengürtel.

Er ist vorzüglich zur Verbesserung der Figur bei Herren, die zur Starkleibigkeit neigen, und unentbehrlich für Herren, welche infolge ihres Berufes eine kräftige Stütze der Unterleibsmuskulatur benötigen, wie Sänger, Schauspieler, Redner, Offiziere, Sporttreibende etc. 15833 d

P. A. Stoss Nachf.,

Inh.: Max Helfferich.

Tannstr. 2.

Straußfedern,

Reiher, Boas in Marabu

und Strauss

in grosser Auswahl. Reparaturen aller Art, sowie Krausen, Färben u. Waschen innerhalb 2 Tagen. 15747

Joh. Gotthardt,

Bahnhofstrasse 10. 2. Stock.

Pierre Schmitz

Luisenstr. 26 vis-à-vis Reichsbank

Damenschneider

Tailleur pour Dames

Neuete Pariser Uebernahme von Aenderungen

15131 — Telephon 1575 —

Bei Rheuma, Gicht und Ischias,

Neuralgie, Nervosität, Ermattung

u. sportlichen Anstrengungen wirkt

Apotheker Naschold's gesetzlich

geschützter

Emopinol-

Franzbranntwein

(echt verstärkter Fichtennadel-Franzbranntwein),

ausserst wohlthuend, kräftigend u. wirk-

sam u. ist zur Massage unentbehrlich.

Aerztlich erprobt und empfohlen;

1000fache Anerkennungen; Export

nach allen Ländern. 15538 b

Vertrieb nur Drogerie Moebius,

Tannstr. 25, Teleph. 2007.

Antiquitäten

Antike Schränke, Standuhren, Sessel,

Stühle, Tische, Truhen, pr. Fayencen,

goth. Skulpturen aller Art, gr. Lager,

alle Garantief. echt. Otto Müller,

Frankfurt a. M., Grünburgweg 27.

Telephon A. I. 11731. 15843

Ausstellung Alt-Italienischer Kunst

Geöffnet: Dienstag 3-6
Freitag

Exposition d'Art Italien Ancien

Ouverte: Mardi 3-6
Vendredi

Exhibition of Old Italian Art

Open: Tuesday 3-6
Friday

15956

Fasanerie Wiesbaden

Autobus ab Kaiser Friedrich-Platz 300 350 405 450

Jakob Werle Wiesbaden

Webergasse 25 Tel. 3614

Schuhwaren-Massgeschäft.

Anerkannt erstklassige Massanfertigung.

Reparaturen werden schnellstens und gut ausgeführt.

Telephon 1582, Paul Beger, Telephon 1582,

gegenüber dem „Hotel Adler“, Langgasse 39, 1 Treppe.

Schneider für feine Herren-Moden.

— Lager echt englischer und deutscher Stoffe. —

P. Rehm, Zahn-Praxis,
Friedrichstr. 50 I. Tel. 3118.
Zahnziehen u. Plombieren Künstl. Zahnersatz etc.
Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins Wiesbaden 1909.

Als Börsenmann

lesen Sie täglich

Neue
Berliner Börsen-Berichte

Die Quelle guter Informationen

Probensamern gratis durch die Expedition: Berlin C. 2, Heiligegeiststr. 49.

MAINZ

Interessante alte Kirchen,
Gutenberg-, Schiller- und
Drusus-Denkmal, Eiserner
und Holzturm, Deutsches
Haus, Stadthalle m. Rhein-
terrassen, Rheinpromen-
nade, Stadtpark usw.

Vom 28. Mai bis 30. August 1914:

Konzerte des
Städtischen
Orchesters

1. in der Stadthalle:

Sonn- und Feiertags, sowie Diens-
tags, Donnerstags und Samstags,
abends 8 1/2 Uhr, im Garten oder
Saal, je nach der Witterung.

2. im Stadtpark:

Sonn- und Feiertags, sowie Mitt-
wochs nachmittags 4 Uhr.

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum (Reichs-
institut) und städtisches
Altertumsmuseum im
Gemälde-Galerie im
kurfürstlichen Schloss,
Ernst-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum in
der ehemaligen Reichs-
klosterkirche, Mitternacht.

Stadtbibliothek, Rhein-
allee 37/38

Gutenberg-Museum und
Städt. Münzsammlung,
Perlestr. Samml. I. plast.
Kunst, Rheinallee 37/38

DOM mit Denkmälern der Mainzer Kurfürsten: Sonntags von 1-2 und 5-7 Uhr,
Werktags von 8-12 und 2-6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes.
Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pf. Besuchszeit wie
Dom. Rührer am Eingang Leichhof 30.

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zwar:

a) an allen Vormittagen — mit Ausnahme des Mont-

ags vormittags — von 10-1 Uhr;

b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme von 3-6 Uhr

in den Sommermonaten vom 1. Mai bis 30. Sept. und

von 2-4 Uhr in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis

30. April.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an

den übrigen Tagen 50 Pf. für die Person. Montags

und Samstags geschlossen.

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag ausgenommen.

Geöffnet vom 1. April bis 30. September täglich von

10-1 Uhr und, Samstag ausgenommen, 2-5 Uhr,

Mittwochs von 2-4 Uhr unentgeltlich zugänglich.

Detektiv-Büro „Union“

Telephon 3539

Wiesbaden

Am Römertor 1

Solide Preise!

On parle français!

Ältestes und vornehmstes Institut.

Auskünfte

Über Ruf, Charakter, Vermögen,
Verleben etc.

Ueberführung

anonymer Briefschreiber,
Erpresser usw.

Beweismaterial

für alle einschlägigen Angelegen-
heiten und Prozesse.

Beobachtungen

auf Reisen und an allen Plätzen.

Solide Preise!

English spoken